

318 Am VI. Sonntage nach der Erscheinung Christi.

mit anzusehen / und anzuhören. Heben aber unsere Augen auf zu dem / der unserer Augen Lust ist / und bitten in einem andächtigen Vater Unser / daß der Heilige Geist uns Augen und Ohren des Verständniß öffne ; und singen zu dem / der unserer Ohren Ergözung ist : Liebster Jesu / wir sind hier.

Evangelium / Matthæi XVII, 1. - 9.

Sed nach sechs Tagen nahm Jesus zu sich Petrum / und Jacobum / und Johannem / seinen Bruder / und führete sie beyseits auf einen hohen Berg. Und ward verkläret für ihnen. Und sein Angesicht leuchtete wie die Sonne / und seine Kleider wurden weiß / als ein Licht. Und siehe / da erschienen ihnen Moses und Elias die redeten mit ihm. Petrus aber antwortete / und sprach zu Jesu: Herr / hier ist gut seyn / wilt du / so wollen wir hie drey Hütten machen / dir eine / Mosi eine / und Elias eine. Da er noch also redete / siehe / da überschattete sie eine lichte Wolcke. Und siehe eine Stimme aus der Wolcken sprach: Diß ist mein lieber Sohn / an welchem ich Wohlgefallen habe / den sollt ihr hören. Da das die Jünger hörten / fielen sie auf ihr Angesicht und erschracken sehr. Jesus aber trat zu ihnen / rührete sie an / und sprach: Stehet auf / und fürchtet euch nicht. Da sie aber ihre Augen aufhuben / sahen sie niemand / denn Jesum alleine. Und da sie vom Berge herab giengen / geboth ihnen Jesus und sprach: Ihr sollet diß Gesicht niemand sagen / biß des Menschen Sohn von den Todten auferstanden ist.

* * *

Wenn wir uns nicht vorgesezet / Auserwehlte und Geliebte / zu unserer Bibliothek lauter Geistliche Bücher / oder doch / die mit Geistlichen Sachen nahe verwandt sind / zunehmen ; so würde uns heute gar bequemen Anlaß zu schönen Gedancken geben können Antonii Beck's Durchlauchtige

tige